

Warden Schijve wird Teil des AZL-Teams für Produkt- und Anwendungsentwicklung

Aachen/Deutschland, 02. November 2020

Warden Schijve, ehemals Chief Scientist Composites bei SABIC, ist seit Oktober Teil des AZL-Engineering-Teams und baut als Design Leader den Bereich für Produkt- und Anwendungsentwicklung des Dienstleisters für Business Development und Technologieentwicklung im Leichtbau weiter aus.

Die AZL Aachen GmbH unterstützt Unternehmen entlang der gesamten Wertschöpfungskette bei der Umsetzung wettbewerbsfähiger Leichtbautechnologien. „Wir entwickeln für Unternehmen Komponenten- und Produktionskonzepte inklusive der Analyse von Kosten und produktionsrelevanten KPIs. Mit unserer



material- und produktionstechnologischen Breite spannen wir den Lösungsraum zur Entwicklung und Bewertung von Produkten ganzheitlich auf und identifizieren die bestgeeigneten Pfade zur Umsetzung. Warden Schijve wird mit seiner langjährigen Erfahrung unsere Partner bei der effizienten Entwicklung, Bewertung und Umsetzung von Komponenten- und Produktionslösungen bis zur Marktreife unterstützen,“ sagt Dr. Kai Fischer, geschäftsführender Gesellschafter der AZL Aachen GmbH.

Aus seiner 35-jährigen Tätigkeit in der Composite-Industrie bei Fokker, DSM und SABIC bringt Warden Schijve ein breites und tiefes Fachwissen in den Bereichen Strukturdesign, Kunststoff- und Verbundwerkstoffe sowie Verarbeitungstechnologien mit.



Warden Schijve: „In meiner beruflichen Laufbahn habe ich immer wieder festgestellt, dass es sich lohnt, verschiedene Designkonzepte mit unterschiedlichen Materialien oder Materialkombinationen zu evaluieren. Nur so lassen sich wettbewerbsfähige Leichtbauanwendungen entwickeln. Man kann sich in späteren Phasen der Komponentenentwicklung viel Aufwand ersparen, wenn man von Anfang an verschiedene Herstellungstechnologien berücksichtigt. Und das ist, was mich am AZL und seinem Ökosystem fasziniert: das verfügbare Wissen über eine große Vielfalt an Prozess- und Produktionstechnologien, einschließlich modernster Ausrüstung, sowohl im AZL-Tech-Center als auch in den verschiedenen Instituten, die auf dem gesamten RWTH Aachen Campus vertreten sind.“



Dr. Michael Emonts, geschäftsführender Gesellschafter des AZL: „Wir freuen uns, dass uns Warden Schijve als altbekanntes Gesicht aus der AZL-Community dabei bereichern wird, Leichtbauanwendungen, Produktionssysteme und -prozesse zu entwickeln, Märkte und Anwendungen zu analysieren, um wettbewerbsfähige Technologieoptimierungen zu identifizieren und unsere Kunden bei der industriellen Implementierung der entwickelten Technologien zu begleiten.“

Warden Schijve wird auch die Projektleitung für eine Konzeptstudie für zukünftige Batteriegehäuse auf Basis Composite-basierter Multimaterialsysteme übernehmen. Das AZL startete das Projekt im Oktober zusammen mit 30 beteiligten Firmen aus der gesamten Wertschöpfungskette, um einen Überblick über bestehende Komponentenlösungen zu erhalten, die Vorteile eines Multimaterial-Ansatzes zu bewerten und ein Multimaterialkomponenten-Design einschließlich Produktionskonzepten für Batteriegehäuse zu entwickeln. Mehr Informationen hierzu unter: <https://azl-aachen-gmbh.de/multimaterial-battery-casing>

Ihr Ansprechpartner:

PRESSEMITTEILUNG

Zudem wird Warden Schijve in einem weiteren Lightweight TechTalk by AZL zum Thema „Best Practises in Lightweight Design“ am 28. Januar 2021 zusammen mit anderen Design-Experten Einblicke und Erfahrungen zu Tools und Methoden für Composite-Design teilen. Die Anmeldung ist kostenfrei möglich unter: <https://azl-aachen-gmbh.de/termine/best-practises-in-lightweight-design/>.

Bildmaterial:

Download der Portraits und des Gruppenbildes in druckfähiger Auflösung unter:
<https://my.hidrive.com/share/xd-lhh5i-x>



Bild 4: Dr. Michael Emonts, Warden Schijve, Philipp Fröhlig und Dr. Kai Fischer (von links nach rechts) im AZL Tech Center. Copyright: AZL.

Über AZL Aachen GmbH

Die AZL Aachen GmbH ist spezialisiert auf Composite-basierte Leichtbauproduktion und bietet industrieübergreifend Dienstleistungen für Business Development und Technologieentwicklung. Das Engineering- und Serviceportfolio umfasst die Identifikation von Geschäftsmöglichkeiten und Marktpotentialen für Leichtbautechnologien, die Entwicklung von Bauteilen, Produktionsabläufen und Produktionssystemen inklusive Kostenbewertungen und die Unterstützung bei der Kommerzialisierung durch Identifikation von Partnern, Zulieferern und Kunden.

Mit seinem Sitz inmitten eines der weltweit führenden High-Tech-Ökosysteme, der RWTH Aachen University, arbeitet das AZL dabei eng zusammen mit Technologieexperten und hochmoderner Infrastruktur für die gesamte Wertschöpfungskette thermoplastischer, duroplastischer und hybrider Werkstoffsysteme.

Mit der AZL-Partnerschaft vernetzt das AZL Entscheider aus Academia und Industrie und bietet eine Plattform zur Initiierung nachhaltiger Partnerschaften in Projekten, um Wissen auszutauschen und effizient durch geteilten Aufwand Innovation voranzutreiben.

www.azl-lightweight-production.com

Ihr Ansprechpartner:

Marina Biller | AZL Aachen GmbH | Strategische Kommunikation | Tel: +49 241 475735 12 | Mobile: +49 157 74 777 434 | marina.biller@azl-aachen-gmbh.de | www.azl-lightweight-production.com